

# Großer Betrieb

**Personen**

(3): Der Rechtsanwalt,  
Fräulein Müller, seine Sekretärin,  
Der Besucher

**Szene:** Rechtsanwaltsbüro. Link vorne steht ein Tisch mit Schreibmaschine, hinten ein Besucherstuhl. Rechts der Schreibtisch des Rechtsanwalts. Darauf Akten und ein Telefon)

Fräulein Müller: *(tippt an der Schreibmaschine)*

Rechtsanwalt: *(kommt zur Tür herein, hängt seinen Hut an einen Haken)* Guten Morgen, Fräulein Müller!

Fräulein Müller: Guten Morgen, Herr Rechtsanwalt.

Rechtsanwalt: Schon so fleißig? meines Wissens gibt es doch noch gar nichts zu tun?

Fräulein Müller: Ach, nur ein Privatbrief, Herr Rechtsanwalt.

Rechtsanwalt: *(setzt sich hinter seinen Schreibtisch, steckt eine Zigarette an)* Gut, gut. – Aber heben Sie sich den mal auf, bis der erste Klient kommt. Es macht immer einen guten Eindruck, wenn viel zu tun ist.

Fräulein Müller: *(lauscht)* ich glaube, da ist jemand im Vorzimmer. *(Froh)* Herr Rechtsanwalt – der e r s t e Klient!

Rechtsanwalt: *(aufgeregt)* Der erste Klient! Führen Sie ihn sofort herein und setzen Sie sich dann an die maschine. Ich werde so tun, als ob ich telefoniere!

Fräulein Müller: *(spricht zur Tür hinaus)* Ach, bitte, kommen Sie herein.

Besucher: *(einfach gekleidet, Aktenmappe unterm Arm)* Guten Tag

Fräulein Müller: Nehmen Sie einen Augenblick Platz, der Herr Rechtsanwalt steht gleich zur Verfügung

Besucher: *(setzt sich und beobachtet erstaunt den telefonierenden Anwalt)*

Fräulein Müller: *(schnell zu Schreibmaschine, fängt an zu tippen)*

## Großer Betrieb

- Rechtsanwalt: *(hat vor Eintritt des Besuchers den Telefonhörer ans Ohr genommen, tut als ob er angestrengt hört): ja – ich habe Sie durchaus verstanden, Herr Generaldirektor. (Hält die Muschel zu, zu Fräulein Müller) Ach, Fräulein Müller, einen Augenblick Ruhe, bitte! Ist das denn so wichtig?*
- Fräulein Müller: *(hört auf zu tippen) Ja, Sie wissen doch – aber ich kann ja erst Ihre heutigen Termine vorbereiten. (Beschäftigt sich lebhaft)*
- Rechtsanwalt: *(ins Telefon) Herr Generaldirektor – ja? Wir wurden unterbrochen. Ja – also, wie? Nein, das hat keinen Sinn. Unter zwanzigtausend Euro kann ich mich nicht damit befassen ... Die Größe des objektes! (hört zwischendurch immer mal einen Augenblick, oder schreibt Zahlen auf) Wie? Ja – natürlich ... wird bei der nächsten Konferenz im Wirtschaftsministerium besprochen, ist ja schon in die Wege geleitet ... na also! F ü n f undzwanzigtausend! Abgemacht, Herr Generaldirektor! (Legt den Hörer auf, seufzt, schreibt noch einige Notizen, dann zum Besucher) Nun stehe ich Ihnen zur Verfügung, mein Herr. Was wünschen Sie?*
- Besucher: *(erhebt sich, sichtlich verwirrt) Ja – Herr Rechtsanwalt – ich bin nämlich der Monteur un dsoll Ihr Telefon a n s c h l i e ß e n ...*
- Rechtsanwalt: *(erstarrt) Wie bitte?!*
- Fräulein Müller: *(stößt einen kleinen Schrei aus)*
- Ende**